

WENDLINGEN

28 Kilometer neue Gleise und 44 Weichen

04.02.2016, —



Die Deutsche Bahn kündigt Arbeiten auf der Strecke Plochingen–Tübingen von Juni bis November an

WENDLINGEN (sg/pm). In Wendlingen sind schon die ersten Vorarbeiten für die Neubaustrecke Wendlingen–Ulm in vollem Gange, wie man am Abriss der Bonacker Höfe und des Wohnhauses auf dem Otto-Areal, aber auch an den Tiefbauarbeiten entlang der Heinrich-Otto-Straße sehen kann. Noch bis Ende der Woche findet der Einbau von Signalen und Gleisquerungen zwischen Wendlingen und Nürtingen statt. Auch diese Arbeiten stehen im Zusammenhang mit der Anbindung der Bahnstrecke Plochingen–Tübingen an die Neubaustrecke, die Güterzuganbindung und die Wendlinger Kurve bei Oberboihingen. In die Gesamtstrecke mit diversen Tunnelbauten investiert die Bahn Milliarden.

Doch das bedeutet nicht, dass die Deutsche Bahn nicht auch in die Bestandsstrecke Tübingen–Stuttgart investiert. Zwischen dem 6. Juni und dem 22. November werden nämlich zwischen Plochingen und Tübingen 28 Kilometer Gleise und 44 Weichen erneuert. 27 Millionen Euro wird dies die Bahn kosten.

Betroffen sein werden auch die Bahnhöfe in Wendlingen, Nürtingen, Plochingen, Metzingen und Reutlingen. An einem Wochenende, so kündigte ein Bahnsprecher an, werde es gar zu einer Sperrung der Strecke zwischen Plochingen und Wendlingen kommen. Wie die Sperrung aussehen wird, ob beispielsweise nur ein Gleis gesperrt wird, damit der Zugverkehr eingleisig weitergehen kann, ist noch nicht entschieden. Klar ist aber, dass es deswegen – zumindest teilweise – zu Verspätungen kommen wird, da Züge im Begegnungsverkehr immer auf ihren Gegenzug warten müssen.

Insgesamt investiert die Bahn dieses Jahr 440 Millionen Euro ins bestehende Schienennetz in Baden-Württemberg.